

Der Jahresbericht der Handelskammer pro 1871.

Die Mineralöl- und Paraffin-Industrie.

Nachdem wir uns in den letzten Tagen mit der obigen Industrie, ihren Erfolgen im verfloffenen und ihrem Stande im laufenden Jahre beschäftigten, sei es uns gestattet so weit wir dies als Raie vernünftig, auch über die hervorragenden Fabrikstätten Einiges zu bringen. Das größte Establishement ist das des Herrn Commerzienrath A. Niesek. Während die Herren Dr. Hübler und Dr. Kalle als die Begründer dieser Industrie in unserer Provinz zu bezeichnen sein möchten, kann man Herrn Niesek den Vater derselben nennen. Denn ihm und seinem energischen Vorgehen ist es wohl hauptsächlich zu danken, daß sie eine so bedeutende Aufschwung, wie solcher aus unseren ersten Mittheilungen ersichtlich, genommen hat. Herr Niesek, welcher seine Laufbahn als einfacher Bergmann begonnen und jetzt unfruchtig der bedeutendste Industrielle unseres Bezirkes ist, hat sich in dieser Industrie nach jeder Richtung hin, als tüchtiger Bergmann, als praktischer Fabrikant und als umsichtiger Geschäftsmann bewährt. Er sicherte sich von vornherein auf Menschenalter hinaus die vorzüglichsten Schmelzöfen, richtete seine Fabrik und seine Schmelzeleien einfach und zweckentsprechend ein und halbierte als Geschäftsmann dem, für den Fabrikanten einzig richtigen Principe: „leben und leben lassen“, indem er nicht wie die übrigen Fabrikanten, den Vertrieb der Fabrikate direct an die kleinere Kundschaft bewirkte, sondern seine Producte nur an solche Wiederverkäufer abgab, welche den Handel mit denselben zu ihrer Specialität machten. — Herr Niesek verarbeitete auf seiner Fabrik im vorigen Jahre 220,000 Ctr., zum größten Theil auf seinen eigenen Schmelzeleien dargestellten Braunkohlentheer, ein Quantum, welches fast den dritten Theil der ganzen Mineralöl-Industrie repräsentirt. Wie wir hören, wird er seinen Establishement auch in diesem Jahre eine noch weitere Ausdehnung geben.

Die nächstgrößte Fabrik ist die der Herren Kofner, Schneider u. Co. in Zeitz. Diese Fabrik verarbeitet nur angekauften Theer, im vorigen Jahre 79,000 Ctr. Im laufenden Jahre fest die Gesellschaft als solche mehrere neue Schmelzeleien in Betrieb und wird ihren Verbrauch bis auf 100,000 Ctr. steigern. Sie soll in den letzten Jahren sehr bedeutende Ueberschüsse erzielt haben, deren Höhe wir indes mit Zahlen nicht angeben vermögen. Die Werschen-Beisenfester Braunkohlentheergesellschaft verarbeitete im vorigen Jahre auf ihrer Fabrik bei Köpzig über 52,000 Ctr., größtentheils auf ihren eigenen Schmelzeleien producirten Theers und konnte, unterstützt durch die günstigen Resultate ihrer werthvollen Braunkohlentheer-Debitsgruben für das verfloffene Jahr eine Dividende von 16% ertheilen. Bei der mit jedem Jahre steigenden Concurrenz der Braunkohlengruben ihres Bezirkes hat sich diese Gesellschaft veranlaßt gesehen, den Schwerpunkt ihres Unternehmens der bisher hauptsächlich im Kohlenbebau ruhete, auf die Mineralöl-Fabrikation zu verlegen, zu welchem Behufe sie ihre Fabrik zu Köpzig wesentlich vergrößert und mehrere Batterien Kollischer stehender Cylinder dafelbst aufstellte.

Wir erwähnen ferner auch als bedeutende Fabriken die des Herrn Dr. Hübler zu Zeitz mit 36,000 und die der Herren F. A. Behrigs und Schöne in Leuchten mit 42,000 Ctr. Theeraufarbeitung, sowie zum Schluß die der sächsisch-schlesischen Braunkohlentheerverarbeitungs-Gesellschaft zu Gerstewitz, welche im vergangenen Jahre ca. 73,000 Ctr. lediglich selbsterzeugten Theers aufarbeitete. Diese Production dieser letzteren Fabrik geht in diesem und dem nächsten Jahre einer ganz bedeutenden Vergrößerung entgegen. Durch den Ankauf der Schmelzeleien zu Aupitz und Tauscha mit den ausgedehnten, dazu gehörigen Kohlenfelder, von denen namentlich das Tauschaer große Schöbe der vorzüglichsten Schmelzöfen enthält, ist sie in den Stand gesetzt, ihre Theerproduction und Aufarbeitung successive bis Ende nächsten Jahres bis auf 150 bis 200,000 Ctr. zu erhöhen, und da bereits für das verfloffene Jahr bei einem Quantum von 73,000 Ctr. Theer mittel-mäßigen Qualität 9% Dividende gegeben werden konnte, so dürfte sich diese Rente in den nächsten Jahren um so erheblicher steigern, als die Qualität des hinzukommenden Theers eine ganz vorzügliche und die Fabrik bereits in den letzten Jahren auf eine wesentlich größere Anparatung eingerichtet worden ist.

Die Actien dieser Gesellschaft waren in Folge der, wegen der geschätzten Anläufe und Erweiterungen nöthig gewordenen Ausgabe von 250,000 Thlr. neuer Actien an die alten Actionäre und der damit zusammenhängenden mehrfachen Actienverkäufe vorübergehend etwas im Course gedrückt, erheben sich jedoch, da die 250,000 Thlr. am Schlusstermine vollständig placirt waren, rasch wieder und dürften bei den äußerst günstigen Ansichten, welche die Situation der Gesellschaft für die nächste Zeit gewährt, bei ihren verhältnißmäßig immer noch sehr niedrigen Coursestande jetzt wohl als Capitalanlage ganz besondere Beachtung verdienen, da wohl kaum eins der neueren Industrieactien so günstige Chancen, wie dieses bietet. Außer den vorerwähnten Fabriken befinden sich deren in unserem Rayon noch zehn, die sich bis auf eine zu Rattmannsdorf, welche mit einigen in ihrer Nähe liegenden Schmelzeleien in eine Actien-Gesellschaft übergeben ist, sämmtlich in Privatbesitz befinden und sich durchweg einer guten Rentabilität erfreuen. Der Raum erlaubt uns nicht über jede einzeln zu berichten.

Carl Steinhart,

meinem ältesten Jugendfreunde.

Du hast gekämpft für Recht und Licht,
Das Höchste war Dein Streben,
War Deine Lust, war Deine Pflicht
Im Schulsaal wie im Leben.

In guter wie in schlechter Zeit
Hast Du zu mir gehalten,
Ein Wort, ein Mann in Treue' und Leid,
Wir blieben stets die Alten.

Was uns von Jugend auf verband,
Der höchste Wunsch hinderten:
Ein einzig freies Vaterland,
Ward endlich uns beschieden.

Da zog Dich neue Jugendkraft
Zu frischem Thun und Streben,
Für Vaterland und Wissenschaft
Begann Dein neues Leben.

Dir schien's nie Zeit, um auszuruhn',
Du gabst Dich nie zufrieden,
Und als Du wolltest viel noch thun,
Wißt Du von uns geschieden.

O glücklich, wer so scheiden kann,
Wer so in allen Tagen
Für's Vaterland ein Ehrenmann
Sein Banner hat getragen.

Schloß Corvey, den 16. August 1872.

Hoffmann von Fallersleben.

Kirchliche Anzeige.

Marien-Parodie: Freitag den 30. Aug. Abends 6 Uhr
Catech.-Pred. Hr. Diac. Pfanne.

Vermischtes.

Leipzig, 26. Aug. Die Jubiläumsfeier der Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer wurde am vorigen Sonnabend unter außerordentlicher Theilnahme (es waren wohl gegen 300 große und kleine Festgenossen anwesend) im Schützenhause abgehalten.

— Aus besser Quelle können die Dr. Nachr. die Versicherung geben, daß die vom Frankfurter Journal gebrachte Notiz von einem Testament des verstorbenen Emil Debrient die Erfindung eines mißigen Kopfes ist. Der Verstorbene hat, nach der Versicherung seines Sohnes, gar kein Testament hinterlassen und die in jener Notiz angegebenen Legate sind Luftgebilde.

Potsdam, 23. Aug. Ueber einen Unglücksfall, der sich gestern Abend hier ereignete, berichtet die N. N. Bz.: Die jungen Mannschaften des Garde-Fußaren-Regiments sollten vor dem Oberst des Regiments, Herrn v. Kommen, eine Probe ihrer erlangten Fertigkeit im Schwimmen ablegen. Die Gelassenheit zum Schwimmen befindet sich unmittelbar hinter den Pferdeställen des Regiments in der Prael, den neuen Anlagen von Babelsberg gegenüber. Plötzlich rufte einer der Schwimmer, der mit elf Andern soeben vom Schwunzbrett in die Fluthen gesprungen ist, um Hilfe, um sofort wieder unterzusinken. Die Schwimmmeister stürzten sofort nach, der Oberst wirft seinen Säbel ab und springt in Uniform in die Prael. Ein Wetttauchen entsteht, doch Keiner bringt den Unglücklichen empor. Endlich gelingt es einem Unterofficier, den Lebensloos von Grunde aus Licht zu ziehen, den man eigentlich in einen der vielen aus der Nachbarschaft zum Helfen herbeigeeilten Röhre schafft. Die schnell herbeigerufenen Ärzte stellen alle möglichen Wiederbelebungsvoruche an, allein vergeblich. Nebenfalls war er vom Schlag getroffen. Sein Mittweilner stellte ihm, selbst tief erregt, ein sehr ehrendes Zeugniß aus, und der Oberst war schmerzlich bewegt. Alle Regimentskameraden betrauern den jungen braven Menschen.

Harzer Actien-Gesellschaft

für

Eisenbahnbedarf, Hartguss und Brückenbau

vormals

Thelen & Weydemeyer zu Nordhausen a. H.

Der ausserordentliche Aufschwung der Industrie im Allgemeinen und des Eisenbahnbaues im Speciellen erhöhen die Ansprüche an alle Eisenwerke, Maschinen und Eisenbahnbedarfs-Fabriken so ausserordentlich, dass vielfach deren Mittel und Einrichtungen eine Erhöhung resp. Erweiterung nöthig machen.

Das **Thelen & Weydemeyer'sche** Establishement, seit einer Reihe von Jahren zu Nordhausen bestehend, hart am Bahnhof gelegen, hat in vollem Maasse an diesem rapiden Aufschwunge Theil genommen. In seiner im Vorjahre erst bedeutend erweiterten Gieserei stellt es **als besondere Specialität** einen

Hartguss

her, der als vortrefflich von den verschiedensten deutschen Eisenbahnverwaltungen nachweislich anerkannt ist; seine Hartguss-Herzstücke haben sich daher bei einer grossen Anzahl deutscher Eisenbahnen, als der Rheinischen, Cöln-Mindener, Magdeburg-Leipziger, Hannöverschen, Oberschlesischen und vielen anderen, dauernd eingeführt.

Zur Herstellung von Weichen wird sofort nach Vollendung einiger weiteren Neu-Anlagen übergegangen werden. Die Fabrik hat in ihrer Lage vor anderen hierbei voraus, dass der nahe Harz sie mit ihrem Eisenbedarf unmittelbar versorgt, so wie auch die Frachverhältnisse an sich, für Nordhausen sehr günstig liegen.

Zusammenhängend mit der Hartgussherstellung resp. der Anfertigung von Hartgussrädern besteht die zweite Specialität des Establishement im Bau sogenannter

Kipp-Lowry's.

Auch diesem Zweige kommt die glückliche Lage am nahen holzreichen Harze ausserordentlich zu statten, da vermittelt dessen, und ausserordentlich vollkommener Werkstätten, es gelungen ist, die Selbkosten immer mehr zu verringern.

Dieser Artikel ist einer der lohnendsten des Eisenbahnbedarfs, die Nachfrage ist eine drängende und die Leistungsfähigkeit des Establishement ist bereits auf **6 Stück Lowry's** per Tag angelangt; durch Anlegung einer eigenen Sägemühle wird dieselbe noch eine weitere Erhöhung erfahren.

Der Brückenbau

der Fabrik befindet sich gleichfalls in zunehmendem Aufschwung; Brücken der Fabrik stehen bereits auf den

Strecken der Oberschlesischen, Nordhausen-Erfurter, Märkisch-Posener, Prag-Buxer-Eisenbahnen. In Ausführung begriffen sind solche auf Bestellung der Königl. Directionen der Oberschlesischen und Bebra-Hanauer Eisenbahnen, sowie der Kohlfurt-Falkenberger Eisenbahn-Gesellschaft, ebenso für die Fürstliche Regierung zu Sondershausen.

Durch Ueberführung des Etablissements in eine Actien-Gesellschaft wird dasselbe eine bedeutende Ausdehnung erfahren. Augenblicklich erstreckt es sich über ein bebautes Areal von ca. 5 Morgen, es sind aber von der Actien-Gesellschaft die umliegenden Territorien im Flächeninhalt von ca. 7 Morgen mit erworben worden, um durch zweckmäßige Neu-Anlagen zu immer erhöhterer Leistungs-Fähigkeit zu gelangen.

Die maschinellen Einrichtungen, Dreherei, Schmiede- und Wagenbau-Werkstätten, sind in vortrefflichem Stande. Die Actien-Gesellschaft constituirt sich auf Basis eines Actien-Capitals von

Thaler 500,000,

welches sich, wie folgt, vertheilt:

Erwerbung des Fabrik-Etablissements und des umliegenden obengedachten Territoriums, excl. einer 5 Jahre unkündbaren, à 5 pCt. verzinlichen Hypothek von Thlr. 75,000	Thlr. 347,500
Bestände laut Inventur	„ 40,000
An Bau- und Betriebsfond fließen zur Gesellschafts-Casse	„ 112,500
	Thlr. 500,000

Die Herren Leonhard Thelen und Otto Weydemeyer bilden auf 5 Jahre hinaus den Vorstand der Gesellschaft; sie bleiben, ausser der Uebernahme von Thlr. 40,000 Actien Seitens der bisherigen drei Geschäfts-Inhaber, ihrerseits mit einer Summe von Thaler 80,000 des obigen Actien-Capitals, während dieses Zeitraums von 5 Jahren contractlich unveräusserlich, an der Gesellschaft theilhaftig.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr; der Betrieb des ganzen laufenden Jahres geht bereits für Rechnung der Actien-Gesellschaft und ist für die laufende Geschäftsperiode den Actionairen nachweislich eine Dividende gesichert, welche die Actien voraussichtlich einem hohen, den anderen guten Eisenbahnbedarfs-Actien analogen Coursstande sehr rasch entgegenführen dürfte. Durch die in Aussicht genommenen zweckmäßigen Erweiterungen ist übrigens die zuverlässige Aussicht geboten, dass das Erträgniss wie bisher, so auch weiter sich in dauernder Progression bewegen wird.

Von obigem Actien-Capital von	Thlr. 500,000
abzüglich der von den bisherigen Inhabern und zukünftigen Directoren übernommenen	„ 120,000
	bleiben daher disponibel Thlr. 380,000

Von dieser fest übernommenen Summe stellen die Unterzeichneten

Thaler 300,000

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.

Berlin, den 22. August 1872.

Volkmar & Bendix.

Subscriptions-Bedingungen.

a. Die Actien werden voll gezahlt ausgegeben, lauten auf Thaler 200 pro Stück und sind darauf Zinsen vom 1. April a. e. à 5 pCt. zu vergüten.

Die Actionaire treten dagegen in den Genuss des vollen Reinerträgnisses des ganzen Geschäftsjahres; daher gelangen die „Harzer Eisenbahnbedarfs-Actien“ im Handel, ausserhalb der Subscription, mit 5 pCt. Zinsvergütung vom 1. Januar a. e. zur Berechnung.

b. Der Subscriptions-Preis ist pari.

c. Bei der Anmeldung sind 10 pCt. des gezeichneten Nominal-Betrages baar oder in guten Werthpapieren zu hinterlegen.

d. Im Falle der Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages bleibt Reduction der einzelnen Anmeldungen vorbehalten.

e. Für die zugetheilten Beträge werden voll eingezahlte Actien oder Interims-Scheine gegen Baarzahlung der vollen Valuta von 100 pCt. und der unter a. bemerkten laufenden Zinsen à 5 pCt. vom 1. April a. e. unter Anrechnung der bei der Zeichnung deponirten 10 pCt. ausgehändigt. Der Erscheinungstag wird in üblicher Weise durch Anmeldung bei der Sachverständigen-Commission hiesiger Fonds-Börse bekannt gemacht.

f. Die Anmeldungen werden am

Mittwoch den 28. August a. e. Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr

bei nachfolgenden Stellen entgegengenommen, in:

Halle a. d. S. beim **Halleschen Bank-Verein**
(Kulisch, Kaempff & Co.,

„ bei **H. F. Lehmann,**

Berlin „ bei **Volkmar & Bendix,**

Nordhausen „ **Grelling & Schönfeld,**

Magdeburg „ **Fliess & Co.,**

Cöln „ **Solmitz & Cohen,**

Dessau „ **der Anhalt-Dessauischen Landesbank**

„ **Friedr. Franz Wandel,**

„ **Aug. Sonnenthal,**

Cöthen „ **Lüddecke & Mueller,**

Bernburg „ **Levy Calm Söhne, Bankgeschäft,**

Ballenstädt „ **David Sieskind Söhne,**

Achersleben „ **Hahn, Gerson & Co.,**

Eisleben „ **der Disconto-Gesellschaft,**

Erfurt „ **Lamm & Loewenstein,**

Gera „ **der Geraer Bank,**

Leipzig „ **Heinrich Kuestner & Co.,**

Dresden „ **Guenther & Rudolph,**

„ **Eduard Rocks Nachfolger,**

Görlitz „ **der Communalständischen Bank.**

Bett- und Matrazendrell, Inlett empfiehlt **H. A. Burkhardt, Kleinschmieden 5.**

Dachpappe bester Qualität, **Steinkohlentheer, Kien- theer, Goudron, Asphalt** und **Dach- Klinkhardt & Schreiber.** nagel billigst bei

Hollander Blumenzwiebeln, als **Hyacinthen, Tulpen, Narzissen,** als **Grocus** u. empfindlich billigst **G. Herz, Kunst- u. Handelsgartner, Harz 40a.**

E. Bendheim, Leipzigerstr. 1, alte Post.

Zu den am 2. September stattfindenden Festlichkeiten empfehle mein **groes Lager Fracks, Tuchrocke, schwarze Burkinhosen u. Westen** Bestellungen nach Ma werden ohne Preisabhogung binnen 24 Stunden prompt effectuirt.

Bestellungen auf Fahnen zum Sedan-Fest werden noch angenommen von **H. C. Weddy - Ponicke.**

Frischer Kaff Mittwoch den 28. August cr. in den Biegeleien am Klausthore u. am Hamthore. **O. Stengel.**

Unubertreffliche Auswahl.



zu sehr billigen Preisen bei **C. F. Ritter, gr. Ulrichsstrae 42.** **Engros-Lager 1. Etage.**

Frische Sendungen von Herings sind angenehm u. werden billig verkauft in Schoden und einzeln **Schmeer- u. Poppenstrae 21, im Keller.** Gute Speisefarbstoffe a Schffel 25 Gr. verkauft **Schmeerstr. 18.**

Unterricht, (zweckmaig zu Weihnachts-Geschenken.) **Papierblumenarbeiten** lehren wir Damen grundlich in 4-6 Stunden, und werden ein **Parfubouquet, Lampenschirm und Wickmanscheite** in wenigen Stunden angefertigt. Unsere Methode ist die anerkannt beste in Nord- und Suddeutschland, Accurateste wird durch diese Arbeit gefordert und der Geschmack gebildet. **Nachres durch** **Hrn. A. Fritze, Papierhandlung, G. Stah und Frau.**

Familienwasche wird angenommen **Ludwigstrae 16, im Garten part.** Winteleisen werden angeputzt durch **Frau Schreiber, Lilienstrae 7.**

Groe Auction. Mittwoch den 28. August c. **Nachmittags von 1 Uhr ab** sollen wegen **Domizilveranderung Martinsberg 4** (in der „Erholung“) eine **Partie Mobel** und **Haushaltsgerath**, bestehend in: **Sopha's, Secretare, Kleider- schrank, Tische, Stuhle, Spiegel, Bettstellen, einige Dutzend Gartenstuhle, Regal und Kugeln, ein vollstandiger Corridor- Glas- Verschlag, Glasstuhnen und Fenster von verschiedener Groe, Glas- und Porzellan- geschirr, ein Revolver, eine Windmaschine u. a. S. m. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. **F. Fehling, Auct-Sommislar.****

Eine **Dampfmaschine** nebst **Kessel 4 bis 6 Pferdekraft** gebraucht aber im guten Zustande wird zu kaufen gesucht. **Adressen franco** unt. **G. B. S** in d. Exped. d. Bl. Ein neu belebter **Pianosorte**, maag, mit **Metallplatte** ist zu verk. **gr. Ulrichsstr. 5, I.** Mehrere neue **Sopha** verk. **Fleischerg. 8.**

Eine der renomirtesten **Wassermuhle** des 1. **Verichowschen Kreises**, mit 3 **Mahl-** und 1 **Schneidegang**, herrschaftlichem **Wohnhause**, sehr schonen **Wirtschaftsgebuden** u. **Garten**, ca. **450 Morgen Acker** und **Wiesen**, soll im **Ganzen** oder auch ohne **Kandereien** sofort verkauft und ubergeben werden. Zur **Ueberrahme** sind **2 bis 10,000 R.** erforderlich. **Reflexanten** wollen sich gefalligst an **Herrn Gustav Hennig jun.**, zu **Centfin** wenden.

Ein **gebr. gut erb. Kollwagen** ist zu verk. bei **Hensel & Wuller, Konigsstr. 24.** Ein **gebrauchtes tafelformiges Instru- ment** zu verkaufen **Schmeerstr. 30** Eine **Maschine** ist billig zu verkaufen **Spitze 25, 2 R.**

Eine **Schiebelaarre** steht zu verkaufen **Leipzigerstr. 13.** 3 **eiserne Oefen** verkauft **kl. Klausstr. 7.** Eine noch **brauchbare Pumpe** zu einige **40 R.** **Kauf Tische** kauft **Friedrich in Giebichenstein, Mittelstr. 18.** 2-3000 R. auf ein **neuerbautes Grund- stuck** z. 1. **Hypoth.** gef. **Adr. A. C. Exped.**

Anfreicher finden lohnende und dauernde **Beschaftigung**; auch suchen wir einen **einspannigen Kollwagen** zu kaufen. **F. Zimmermann & Co. Maschinenfabrik.** 1 **Hahlergef. f. Birntraut, Brandenb. 6.**

Fur meine neu erdichtete Sortimentsbuchhandlung suche ich einen **junger Mann** mit **Gymnasialbildung** als **Lehrling.** Ein **zweiter junger Mann** mit **guter Handschrift** kann sofort als **Schreiber** bei mir **Stellung** finden. **A. Erlecke, gr. Marterstrae 23.**

Ein **Goldarbeiter-Gehilfe** findet gute und dauernde **Condition** bei **Ed. Baumann.** Einen **Lehrling** sucht zum **sofortigen Antritt Ed. Baumann, Goldarbeiter.** Ein **Arbeiter**, der auch mit einem **Ferbe** umzugehen versteht, gesucht **lange Gasse 18.** Einen **kraftigen Kaufburschen** sucht **Bernh. Levy.**

A. Erlecke, Buchhandlung, groe Marterstrae 23, sucht einen **ehrlichen, gewandten Laufburschen.**

Ein **Kaufbursche** zu **leichter Hausarbeit** gef. **W. Homann, gr. Ulrichsstr. 11.** Ein **kraft. Hausbursche**, 18 Jahr alt, sucht 1. **Sept.** anderweitigen **Dienst** d. **Fr. Debarade.** **Nachhinnen** und **Stubenmadchen** erhalten sofort und 1. **October** lohnende **Stellen** durch **Frau Debarade, gr. Schlamm 10 b.** 3 **Weiber** werden angenommen **Leipzigerstrae 80.**

Zum **sof. Antritt** wird ein **ordentl. Madchen** zu **Kindern** gef. **Bahnhofstr. 3, 1 R. I.** Ein **anstand. Madchen** wird zur **Aufwartung** gesucht **Brunnengasse 11.** Zum 1. **Sept.** ein **ordentl. Dienstmadchen** von **auswarts** gef. **Martinsgasse 7.** Ein **Madchen** fur **Ruche u. Hausarbeit** wird **sofort** oder 1. **October** gesucht. **Fr. Louise Poppe, Wahlerstr. 7 a. 1. Et.** Ein **Madchen**, in **Ruche** und **Hausarbeit** erfahren, sucht zum 1. **October** **Frau Dompberger Fode.** Es wird eine **gewandte, wei. Bedienung** bei einer **Dame** gef. **gr. Schlamm 8.** **Madchen**, auf **Doublearbeit** geubt, finden bei sehr **hohem Lohn** **Beschaftigung.** **A. Nolte, gr. Ulrichsstr. 24.**

Einige **fleige Arbeiter** finden bei **gutem Lohn** dauernde **Beschaftigung** in der **Schorsien-Fabrik** am **Kirchthor 5.**

Eine gewandte Aufwartung wird gesucht **gr. Ulrichsstrae 8.**

Ein **Madchen** zum **Vorrichten** der **Maschine** **lochl. gesucht** **kl. Klausstr. 13, 1 R.** **Nachmadchen** f. **Schmeerstr. 9, 3 R.** Ein **anst. Madchen** sucht 1. **October** **Stelle.** **kl. Klausstrae 11, 2 R.** Ein **ordentl. j. Madchen**, das **Schneidern** kann, **l. ordentl. Stelle.** Zu **erst.** **alter Markt 15.**

Ein **recht ordentl. Madchen** fur **Ruche** und **Hausarb.** mit **f. g. Altst. f. 1. Oct.** bei 1 **anst. Herrschaft** **Stelle** d. **Fr. Gutjahr, kl. Marterstr.** Eine **gut eingerichtete Baderei** ist **sofort** zu **verpachten** und zu **Widmung** zu ubernehmen. Zu **erfragen** in der **Exped. d. Bl.**

Ein **Vogel** v. 4 **Stuben**, 5 **Kammern**, **16 u. Zub.** ist z. 1. **Oct.** zu **bez.** **Klausstr. 3.** Ein **Vogel**, 3 **St.**, 3 **R.**, **u. sonst. Zub.** zum 1. **Oct.** zu **bez.** **Wo? sagt die Exped.** Eine **Wohnung**, **part.**, 3 **St.**, 2 **R.**, **u. 1 R. Zub.**, ist an **ruhige Leute** zu **verm.** **(Preis 150 R.).** Zu **erfragen** **Oberglauch 12.** **Mobel.** **Stube** mit **Bett** **herrn. Kautenberg 5.** 2 **anstand. Schlafstellen** **offen** **Kindenstr. 5.** **Anst. Schlafst. Brunostraße 19, 1 R. r.**

Eine freundliche Wohnung fur eine **stille Familie** zum **Preis** von **130 bis 180 R.** zu **mieten** gesucht. **Nachres** **gr. Steinstrae 17, parterre.**

Eine **Wohnung** zu **28 R.** zu **vermehren** **Oberglauch 25, 1 R.** Eine **Wohnung** im **Preis** von **30-35 R.** wird von ein **Paar anstandigen jungen Leuten** zum 1. **October** **gesucht.** Zu **erfragen** **Bahnhofstrae 11, im Comptoir.**

Eine **Wohnung**, **Mitte** der **Stadt**, bis **40 R.** wird von **ruh. Leuten** **Neujahr** **gesucht.** **Nach. b. Dm. Kaufm. Moritz, alte Promen.** **Kinderrlose junge Leute** suchen ein **Vogel** im **Preis** von **40 bis 60 R.** **Adressen** **Schulberg 20, im Keller.**

Eine **Wohnung** als **Hausmann** **gesucht** zu **Neujahr** o. **Winter.** **Adr. u. St. 20** in d. **Exped.** Ein **anstandiger Mann** mit 2 **Kindern** von **13** und **8 Jahren** sucht bei einer **anstandigen Frau** in **Halle** oder **Glauch** ein **Unterdomen.** **Reflexirende** bitte ihre **Adressen** unter **Chiffre N. 11** in der **Expedition** d. **Blattes** **niederzulegen.** Eine **Frau** wunscht ein **Kind** in **Stube** zu **nehmen.** **Nach. Brunostraße 17, Hof 1 R.**

Wer eine Annonce hier oder **auswarts** **verpublichen** will, der **beauftragt** damit die **Unterschiedenen**, deren **ausstuchliches** **Geschaft** es **ist**, **Anzeigen** in **alle** **Zeitungen** der **Welt** zu den **Originalpreisen** zu **vermitteln.** **Haasensteln & Vogler.** 3. B.: **Emil Erbas, Leipzigerstrae 103.**

Dets-Berein selbststandiger Schneidermeister. Zu **unserer** am **28. d. M.** **Abends 8 Uhr** in der „**Kaiser Wilhelm's-Halle**“ **abzuhaltenden Generalversammlung** werden **stammliche** **Schneidermeister**, welche **den** **Bereine** **nach** **betreten** **wollen**, **ergerbenst** **eingeladen.**

Muller's Belle vue. **Morgen** **Mittwoch** **den** **28. August** **Auftreten** **der** **Leipziger** **Complet-Sanger.** **Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann.** **Anfang** **8 Uhr.** **Kassenpreis** **2 Person** **5 Sgr.** **Kinder** **zahlen** **die** **Halfte.** **Program** **neu** **an** **der** **Raff.** **Willeis** **drei** **Stuck** **10 R.** **sind** **vorbereit** **in** **den** **Tafelgeschandlungen** **von** **Spierling, Leipzigerstrae** **und** **Ring.** **Schmeerstrae** **zu** **haben.** **Zur** **Ausfuhrung** **kommt** **unter** **Anserm:** **WGS-Quadrille, Quartett** **nach** **Offenbach;** **(Neumann)** **Ihm** **hat** **ein** **goldner** **Stern** **gestraft;** **ein** **Ball** **bei** **Heimann** **Lewy, Quartett** **von** **Rod;** **der** **Gleichgiltige;** **Paritatesammler** **Zadamat;** **des** **Konigs** **Grenadiere** **von** **Wial** **mit** **Pistolen;** **Cavatine** **aus** **der** **Oper:** **der** **Barbier** **von** **Sensilla** **(Parodie);** **die** **Altenburger** **Amme;** **der** **Opern-Compouist,** **musikalische** **Scene** **mit** **Pistolen;** **die** **flaemischten** **Zwillinge, Schwant** **mit** **Gesang.**

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ. **Gente** **Mittwoch** **Gesellschaftstag,** **fruhes** **Pflaumen- und** **Apfelfuchen** **und** **div. Kaffeeuchen.** **Schone** **Gallisches** **Artenbier.**

Sur die **Redaction** **verantwortlich** **O. Vertram.** — **Druck** **der** **Buchdruckeri** **des** **Waisenhauses.**

